



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Philippi war eine römische Kolonie**

**15.05.2007**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.54.45

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36111](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36111)

81

AT-DA1 1.3.1.54.45  
15.5.2002

Die Episode von Philippi  
macht Lütken breit aus.  
Philippi war eine römische Kolonie.  
D.h. es war eine Stadt, in  
der vor allem allgediente röm.  
Soldaten angesiedelt waren.  
In östlich gab's das auch  
Euros, damals Lauriacum, was  
eine solche Kolonie.

Wie Pantus eine offenkundig  
obers gestörte Frau zum Scherz  
genötigt, was sie immer noch  
zu ihm herauf weckt er den  
Zorn der Besitzer dieser Skla-  
vin, mit der man als Wahr-  
sagen gew. vordient hat.

Und es misst sich so etwas  
wie Antisemitismus darin.  
"Es sind Juden", sagen die  
Philippier. Man geht raus mit  
Pantus und seinen Gefährten  
aus.

Lk schildert ein wunderbares  
Befreiungswort. Bekämpfung der  
gefangenen Wüter. Es hat ein  
Erleben gegeben. Ph. liegt  
in der Erde zum 3ten in ag.  
Meer.

Und dann bewirkt Pantus  
einen Triumph, der die  
Stadtväter von Philippi  
erstarrt läßt: Er wird  
sich als röm. Bürger ein.

Es ist noch nicht so lange  
her, da hatten die Römer  
eine Stadt, die eine röm.  
Bürger töte, denn Erdbeben  
götter gemacht.

Pantus verläßt Philippi.  
Aber mit diesem Triumph  
mit dem er die Stadtväter  
zu einem Ehrungsgelübde zwingt,  
hat er sich ein erreicht:  
Die kleine kühnchristl. Ge-  
meinde von Philippi hatte  
Tränke. Später hat der bl.  
Pantus eine wunderbare  
Brief an sie geschrieben

In dem Brief steht das  
bezeichnete Wort:

Früher noch, von Alter her, wird  
abermals sage ich euch  
a frucht euch!

Dr. Reinhold Stecher  
6064 Rum, Lärchenstraße 39b